

„Musst du sie selbst fragen Schatzi, aber du solltest dich beeilen wenn du auch noch was willst.“

„Hä, wie was, hey wartet auf mich... obwohl, ich sollte besser nicht dabei sein, wenn Mama herausfindet das der Kuchen weg ist. Und vielleicht wars ja eh ein ganz Ekliger. Ein Karottenkuchen oder irgendetwas Veganes. Oh Gott! Maja hat morgen Geburtstag! Fuck! Ich wandere wohl besser aus. Am besten weit weg. Nach Australien oder so. Ja genau. Mist nun hab ich nen Kloß im Hals.“

„Kommst du jetzt Süßer?“

„Äh...“

„Hä? Wieso rennt der jetzt weg? Mag mich Schatzi etwa nicht mehr? Oder stinke ich vielleicht? Mal riechen. Nein, tot wie immer... mmhh das neue Erdbeerdeo, das mir mein Schatzi mir geschenkt hat ist soooo toll. Oh nein, mag er vielleicht keine Erdbeeren mehr? Ich geh ihn besser mal fragen. Oh nein, wo ist er denn jetzt hin? Da ist er nicht, da auch nicht. Hmm, hoffentlich ist er nicht schon in Australien.“

„Also ich muss ihnen echt mal ein Lob aussprechen Frau Mai, der Kuchen ist echt gut. Weniger trocken und hart als der Letzte und ich hab bisher auch nur zwei Kirschkerne drin gehabt. Nicht schlecht.“

„Wo ist denn der ganze Kuchen hin?! Ich sagte zu Camaela ein Stück. Und wieso isst du jetzt auch davon Sarah? Und wer ist das?! Super, jetzt darf ich nochmal von vorn anfangen. Raus hier aber dalli!“

„Na ja, Camaela versteht unter einem Stück etwas anderes als wir. Ja ja, wir gehen ja schon. Seien sie besser mal froh dass wir ihn gegessen haben. Maja hätte den bestimmt nicht gut gefunden.“

„Raus!“

„Also ich fand ihn toll.“

„Ruhe auf den billigen Plätzen. Und wo sind die zwei Turteltauben nun wieder hin?“

„Wenn du mir suchen hilfst töte ich auch nur den Erzengel.“

„Sei still. Du glaubst doch nicht ernsthaft das du eine Chance gegen Camaela hast, und außerdem bin ich ebenfalls ein Erzengel Abschaum.“

„Zwei Erzengel?!“

„Ja, zwei Erzengel. Also entweder du ziehst ab und schluckst deine bescheuerten Rachepläne runter, oder wir verpassen dir ein paar hübsche Narben, die dir da unten sicher ein paar Lacher einbringen werden.“

„Ohlala, wer ist denn der hübsche Kerl da?“

„Oh verdammt. Die hat gerade noch gefehlt... Hey, Maja, was für eine Überraschung. Der? Ach niemand Besonderes. Nur ein Dämon, der uns eben noch töten wollte. Uuund jetzt fangen seine Augen auch noch an zu leuchten. Na großartig.“

„Ha, Hallo, ich bin Tyranus, der Jüngere. Und du?“

„Maja. So so, du wolltest meinen Bruder und seine doofe Freundin töten?“

„Nun ja, ich äh...“

„Hab ich kein Problem damit. Hey, hast du Lust mit mir in meinen Geburtstag hereinzufeiern?“

„Ich fass es nicht... er hat nichtmal ne Hose an!“

„Also nachdem was ich sehe wird er die heute Nacht auch gar nicht brauchen.“

„Ich hasse diese Familie. Einer schlimmer als der Andere. Ich hau hier ab.“

„Tschau, Tschau.“

„Und dabei hasst die Dämonen doch wie die Pest... oder Fleisch...“

„Wo ist denn nun dieses Australien? Schaaaatzi! Oh nein, ist Australien nicht auf der anderen Seite der Welt? Nicht das er mir da runterfällt! Ich muss ihn ganz schnell finden. Besser ich schnüffel mal nach ihm... oh jaaaaa, da ist er ja. Schatzi riecht so gut. Ich kommeeeeee, nicht wegrennen Liebster.“

„Wo willst du denn hin? Ich stehe doch hier?“

„Rumms!“

„Autsch! Wer hat denn den Kirchturm da hin gestellt? Ich Äh, das wusste ich. Ich bin ja so froh das du nicht in Australien bist.“

„Okay? Deshalb musst du mich doch nicht gleich zerdrücken. Bin ja keine Zahnpastatube.“

„Dohoch muss ich, ich hatte solche Angst dass du nach Australien auswanderst, ohne mich. Weil du mich nicht mehr liebst.“

„Warum sollte ich dich nicht mehr lieben? Hä? Du hastn Knall Schatz.“
„Oh oh, wenn ich dich ganz arg drücke, kommt dann nicht doch...“
„Nein kommt es nicht.“
„Auch nicht ein kleines bischen...?“
„Nein.“
„Wo gehen wir eigentlich hin? Nach Australien?“
„Hatte ich eigentlich vor ja. Ich will nicht dabei sein oder auch nur in der Nähe, wenn meine Mutter herausfindet das der Kuchen weg ist. Oder noch schlimmer, wenn Maja herausfindet das ich kein Geschenk für sie hab.“
„Jetzt hast du deinen Kopf runtergeschluckt hihi.“
„Kicher nicht so böse, das ist nicht wichtig.“
„Mach dir keine Sorgen, Raphaela und Tyranus haben das bestimmt schon geregelt.“
„Oh Gott!“
„Nein, Gott nicht, obwohl wir ihn ja mal fragen können ob er nicht eine Geschenkidee hat.“
„Hmm, ich weiß ja nicht...“
„Gooooott, weißt du was wir Maja schenken können?“
„Oh Shit, der typische Windhauch und... okay was ist das... ein Karton?“
„Juhu, wir haben ein Geschenk für deine Schwester. Dankeschön Gott.“
„Okay... na da bin ich jetzt mal gespannt. Machen wir den Deckel auf...“

Fortsetzung folgt...